Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

weder zu essen noch zu trenken
gab vnd marnt sy solt hunger
sterben Do kuerfft Anastasia
vnseren herren mit grosser an
dacht an in dem kerkaider
vnd pitt yn das er mit ir mait
in neem heyden vnore zu eyff
lassame Do fuerpatten sy got
mit seiner guette vnd sand
ir altvy speis von himel pis
in dy arczlist worden vnnd
do der herr sach das es ir mit
schadt vnd sy armoerst als
schon was do was im sorn
vnd verstandt sy In an ellende
kristen wol mit zwaim hundert
Jungkfrauen dy wouerden
all vmb cristen glaubem
verpannt das sy da sterben
solten Dar nach schier sandt
der herr nach den Jungkfrauen
dy prachst man im vnd vil
frawen vnd man mit In
dy cristen waren do hiess er
Anastasiam zu ainem stolcz
pmon vnd ain gross fewr vnder
sy machen do starb sy vnnd
fuer ir sel zu den ewigen freu
den Dar nach hiess er die an
deren alle toten Do was ain
man vnder In der sprach do
man In toten wolt ir mugt
mir mein leib wol nemen
vnd mein guet ich pegew mich
aber das ir mir mein hern
ihesum cristum nit mugt nemen

durch des willen wil ich
gern sterben Warm er ist
durch mein willen tod dar
nach pot man sy alle do
furen ir sele zu den ewigen
freuden Nu helff vns dy
heylig Jungkfrau sand
Anastasia das wir ir zue
gesellt werden ewigklich

Von Sand stephan

Der lieb herr
sanct stephan
was edl vnd
was armoms
an vnd was wol gelert vnd
dy eingl wonten pey im vnd
hett got lieb vnd dient im mit
vleis tag vnd nacht mit peten
vasten vnd mit wachen auch
auch mit guetter wedung vnd
was kune in dem dienst gotz
vnd mert das lob gottes zu
den zeyten do wurdens der
cristen gelauben das tett den
tuchn sorn vnd treugen den
cristen haus vnd huechn an
sand stephan an vnd aichtam
yn vmb sein lere vnd ewigkeit
In zwen vor dem volkch vnd
sprachen er wer am vberer
der ee vnd er redat wider got
vnd Moyses gepot vnd sprach
es muest dy stat ihesualem zu
stort werden von wegen ihesu
der gekreutzigt wer worden